

# Wer recht in Freuden wandern will

(Worte: Emanuel Geibel, 1815-1884 - Weise: Gustav Klauer, 1827-1854)

Frisches Marschtempo (♩ = ca 126)

Lissmann

Tenor I  
1. Wer recht in Freuden wandern will, der geh der Sonn ent -

Tenor II  
1. Wer recht in Freuden wandern will, der geh der Sonn ent -

Bass I  
1. ... der geh der Sonn ent -

Bass II  
1. ... der geh der Sonn ent -

5  
ge - gen! Da ist der Wald so kir - chen - still, kein Lüft - chen mag sich

ge - gen! Da ist der Wald so kir - chen - still, kein Lüft - chen mag sich

ge - gen!  
...kein Lüft - chen mag sich

ge - gen!  
...kein Lüft - chen mag sich

10  
re - gen. Noch sind nicht die Ler - chen wach, im Gras der

re - gen. Noch sind nicht die Ler - chen wach, nur im

re - gen. Noch sind nicht die Ler - chen wach, nur im

re - gen. Die Ler - chen wach, im Gras

15  
Bach singt lei - se den Mor - gen - se -

ho - hen Gras der Bach singt lei - se den Mor - gen - se -

ho - hen Gras der Bach singt lei - se den Mor - gen - se -

der Bach singt lei - se den Mor - gen - se -

## 2

## Wer recht in Freuden wandern will

20 Lissmann

T.I  
gen. 2. Die gan-ze-Welt ist wie ein Buch, dar-in uns auf-ge-schrie-ben in

T.II  
gen. 2. Die gan-ze-Welt ist wie ein Buch, dar-in uns auf-ge-schrie-ben in

B.I  
gen. 2. ...dar-in uns auf-ge-schrie-ben

B.II  
gen. 2. ...dar-in uns auf-ge-schrie-ben

bun-ten-Zei-len manch ein Spruch, wie Gott uns treu ge-blie-ben.

bun-ten-Zei-len manch ein Spruch, wie Gott uns treu ge-blie-ben.

...wie Gott uns treu ge-blie-ben.

...wie Gott uns treu ge-blie-ben. Die

25

Wald und Blu-men nah und fern, der hel-le Stern sind

Wald und Blu-men nah und fern und der hel-le Mor-gen-stern sind

Wald und Blu-men nah und fern und der hel-le Mor-gen-stern sind

Blu- - -men fern, der hel- - -le Stern sind

30

Zeu-gen von sei-nem Lie- - -ben. 3. Da zieht die

Zeu-gen von sei-nem Lie- - -ben. 3. Da zieht die

Zeu-gen von sei-nem Lie- - -ben. 3. Da

Zeu-gen von sei-nem Lie- - -ben. 3. Da

### 3 Wer recht in Freuden wandern will

Lissmann

35

An-dacht wie ein Hauch so lei-se, da  
 An-dacht wie ein Hauch so lei-se, da  
 zieht die An-dacht wie ein Hauch durch alle Sin-nen lei-se, da  
 zieht die An-dacht wie ein Hauch durch alle Sin-nen lei-se, da

40 *mf*

pocht die Lieb in ih-er Wei-se, bis  
 pocht die Lieb in ih-er Wei-se,  
 pocht ans-Herz die Lie-be auch in ih-er stil-len Wei-se,  
 pocht ans-Herz die Lie-be auch in ih-er stil-len Wei-se,

und die Lip-pe

sich's er-schließt und die Lip-pe  
 pocht und pocht, bis sich's er-schließt, die Lip-pe  
 pocht und pocht, bis sich's er-schließt und die Lip-pe  
 pocht und pocht, bis sich's er-schließt, die Lip-pe

45

ü-ber-fließt von lau-tem, ju-beln-dem Prei-se, 4. Und  
 ü-ber-fließt von lau-tem, ju-beln-dem Prei-se, 4. Und  
 ü-ber-fließt von lau-tem, ju-beln-dem Prei-se, 4. Und  
 ü-ber-fließt von lau-tem, ju-beln-dem Prei-se,

# 4 Wer recht in Freuden wandern will

Lissmann

50

plötz-lich\_läßt die Nach-ti-gall im Busch ihr Lied er-klin-gen, in  
 plötz-lich\_läßt die Nach-ti-gall im Busch ihr Lied er-klin-gen, in  
 plötz-lich\_läßt die Nach-ti-gall im Busch ihr Lied er-klin-gen, in  
 4...im Busch ihr Lied er-klin-gen,

55

Berg und\_Tal er-wacht der Schall und will sich aufwärts schwin-gen, und der Mor-gen-  
 Berg und\_Tal er-wacht der Schall und will sich aufwärts schwin-gen, und der Mor-gen-  
 Berg und\_Tal er-wacht der Schall und will sich aufwärts schwin-gen, und der Mor-gen-  
 ...und will sich aufwärts schwin-gen, der Rö-te

60

rö-te Schein stimmt auch mit ein: Laßt uns dem Herrn\_lob-  
 rö-te Schein stimmt in lich-ter Glut mit ein: Laßt uns dem Herrn\_lob-  
 rö-te Schein stimmt in lich-ter Glut mit ein: Laßt uns dem Herrn\_lob-  
 Schein stimmt auch mit ein: Laßt uns dem Herrn\_lob-

*etwas breiter* 65

sin-gen, laßt uns dem Herrn\_lob-sin-gen.  
 sin-gen, laßt uns dem Herrn\_lob-sin-gen.  
 sin-gen, laßt uns dem Herrn, dem Herrn\_lob-sin-gen.  
 sin-gen, laßt uns dem Herrn\_lob-sin-gen.